

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 47

Artikel: Zur Hausfrau erzogen

Autor: W.Sch.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Burg im Aargau
 Serne, tiefdunkle Wälder
 lodern auf wie im Brand.
 Und die silberne Ware
 schlängelt weithin durch das klare,
 herbstlich leuchtende Land.
 Wo die Hügel auftreben,
 hebt sich glotzig und grau,
 einsam von Reb'en umgeben
 der mürrische Ritterbau.
 Mochten schreiten, reiten
 stürmisch mit Siegesgeschrei
 Seiten hinter Seiten
 unten an ihm vorbei, —
 mag nun der Herbstwind zaufen
 höhnisch wieder den grauen,
 verwahrlosten Efeubart:
 kann ihn alles nicht fören,
 halb im Schlafe
 zeigt er den Hoheitsshimmer
 standesbewußt noch immer.
 Wie ein verkommener Graf.

Hatte auch seinen Frühling,
 dieser steinalte Wart.
 Ach, in den jungen Jahren
 war er sehr freibsam und sparen
 verstand er nach Habichtsart.
 Konnte sich vieles erwerben,
 aber nun weiß er nicht,
 wie es bewahrt seine Erben.
 Oft nur beim Herbstesmahlen
 schattet ein trauriges Ahnen
 übers gesuchte Gesicht. *W. C. Ranftegg*

Zur Hausfrau erzogen

Junge Medizinersgattin (in den
 Glitterwochen zur Türe hereinguckend,
 ein Thermometer in der Hand): Liebes
 Männerchen, ich möchte dir gerne heute, weil
 dein Geburtstag ist, die Eier selbst kochen —
 sag' einmal, wieviel Grad Celsius muß das
 Wasser wohl haben, bis es kocht? *W. Sch.*

Briefkasten der Redaktion

Dichter in Baden. Womit
 haben wir verschuldet, daß Sie
 uns derartige Verse zumuten?
 Sogar der Papierkorb hat sich
 gewundert.

R. B. in W. Die Wihe sind
 alt, wie echte Raffaelo, bloß
 haben sie mit diesen leider nicht
 die schöne Eigenschaft gemein,
 je älter sie sind, umso wertvoller
 zu werden. Im Gegen-
 teil!

C. Daeniker in Zürich. Wir haben Ihre liebens-
 würdigen Briefe unserm Archiv anvertraut, alwo sie
 in würdiger Gesellschaft sind. Es wäre zu schade,
 wenn Ihre Herzengüsse so ohne weiteres vom
 Erdboden verschwinden mühten. Man kann ja nie
 wissen, wo man sich wieder trifft, und in solchen
 Sällen ist es gut, wenn man die schlimmen Erfah-
 rungen schon hinter sich und noch im Gedächtnis hat.

Redaktion: Paul Altheer.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianastrasse 5

NEURALGIE MIGRÄNE, ISCHIAS,
 Kopischmerz. **KEFOL**,
 DAS BESTE SPECIFICUM
 Schachtel (10 Pulv.) 1.50 Ch. Bonacchio, Apoth. Genf
In allen Apotheken „KEFOL“ verlangen.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Corso-Theater

Leane Camaros ist allen sympathisch,
 Sie tanzt uns auf spanisch und akrobatisch.
 Marie Blank erweist sich jonglierend, zur Zeit
 als ein Muster weiblicher Sigigkeit.

Katie Loisset windet Gesang und Tanz
 und Dressur zu einem erfreulichen Kranz.
 Eine minnende Dogge zeigt sie uns auch
 und außerdem singt und redet sie Bauch.

Silvio Sidelli, der Beherrscher der Töne
 singt und es lauscht ihm erfreut manche Schöne.
 Siu Lis, die geschmeidigen, flinken Chinesen
 sind stets akrobatische Meister gewesen.

Zum Schluß ist das Genfer Kursaal-Ballett
 besonders für Männer reizend und nett.
 Was da herumschreibt, ist lieblich und reichlich
 und künstlerisch annähernd unvergleichlich.

BASEL

Alte Bayrisch Bierhalle

zum „Franziskaner“.

EMIL ANGST, Steinenvorstadt 1a, Steinenberg.
 Münchner Franziskanerleistbräu-Ausschank.

Café-Restaurant „Casino“

Basel-Steinenberg Bes.: Clar.

PARADIES,

Falknerstrasse 31
 Weisse Gasse 16

Schönstes Familien-Café-Restaurant.
 Täglich Künstler-Konzerte
 Direktion: PETAZZONI.

Lichtspielhäuser

„Odeon“ und „Greifen“, Greifengasse 18.

„Fata Morgana“

Freiestrasse-Falknerstrasse.

Lichtspiele Cardinaltheater

Freiestrasse 36 — Falknerstrasse 11.

„Kunsthalle Basel“

Eintritt: Nichtmitglieder 50 Cts., Sonntag nachm. 30 Cts.

ST. GALLEN

Bahnhof - Restaurant

Buffet

Menus zu jeder Tageszeit
 Schweizer u. Münchner Biere

F. Seeger.

Wiener Café Union

St. Gallen

Bahnhofstrasse

I. Stock im Café: Künstler-Konzerte

II. Stock: Erstklassiges Cabaret ::

Tonhalle St. Gallen

(Parterre-Saal)

Täglich Künstler-Konzerte

Dir.: C. Beltramo. Prof. E. Tromben, Violinvirtuose

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
 In- und ausländische Zeitungen

Wellen-,
 Wiege-,



fest-
 stehende
 und Sitz-
 und

Kinder-
 Bade-
 wannen



Entstaubungs-
 Apparate
 Dampf-Wasch-
 maschinen



und Dampf-
 Wasch-Einrich-
 tungen

auf jeden bestehenden Wasch-
 herd oder Waschkessel passend
 empfiehlt

Mechanische Werkstätte
 A. Saurwein, Weinfelden.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
 gewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer
 besten Kraft zu leiden haben,
 wollen keinesfalls versäumen, die
 lichtvolle und aufklärende Schrift
 eines Nervenarztes über Ursachen,
 Folgen u. Aussichten auf Heilung
 der Nervenschwäche zu lesen.
 Illustriert, neu bearbeitet. Zu
 beziehen für Fr. 1.50 in Bri-
 marken von Dr. Rumler's
 Heilanstalt, Genf 477.

Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der
 Züge) der Buch- und Kunst-
 druckerei Jean Frey, Zürich,
 Dianastrasse 5—9, ist erschie-
 nen und wird durch die Kolpor-
 teure verkauft. Preis Fr. 1.—.